

Antragsteller / Antragstellerin:

(Name)

(Anschrift)

(Telefon)

An den
Kreisausschuss des Odenwaldkreises
Untere Naturschutzbehörde
Michelstädter Straße 12
64711 Erbach

(Fax-Nr.: 06062 70134)

Antrag

auf Erteilung einer Befreiung nach § 67 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom Tötungsverbot des § 44 Abs. 1 Satz 1 BNatSchG **zur Abtötung** von besonders geschützten Hornissen, Hummeln oder Wildbienen und zur Beseitigung des Nestes wegen möglicher Gefährdung durch die besonderen Umstände

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem ich von

(Name des Beraters/der Beraterin)

(Telefonnummer)

(Unterschrift)

beraten wurde, beantrage ich, wegen möglicher Gefährdung durch die besonderen Umstände, die Erteilung einer Befreiung nach § 67 Abs. 2 BNatSchG vom Tötungsverbot des § 44 Abs. 1 Satz 1 BNatSchG **zur Abtötung** von besonders geschützten

Hornissen Hummeln Wildbienen.

Ich bin informiert, dass der Bescheid gebührenpflichtig ist.

Gründe für die Abtötung:

das Nest ist nicht umsiedelbar

und

Allergie (Attest bitte in Kopie beilegen)

kleine Kinder im Alter von _____ Jahren

unumgängliche Bauarbeiten

andere Gründe (bitte Rückseite benutzen und erläutern).

Das Nest befindet sich:

(Ort, Straße, Hausnummer, wo am Haus oder im Garten)

Mit der Abtötung wird

_____ (Name)

_____ (Anschrift / Sitz der Firma)

_____ (Telefon)

_____ beauftragt.

_____ (Unterschrift der ausführenden Person)

Die ausführende Person wird ausschließlich zugelassene Bekämpfungsmittel, fachgerecht und in einer zur schnellen Tötung der Tiere ausreichenden Menge einsetzen. Methoden, die unnötiges Leiden verursachen, kommen nicht zur Anwendung.

Mit freundlichen Grüßen

_____ (Ort, Datum, Unterschrift Antragsteller / in)